

Wilhelm Germann

Salz der Erde

Über die Sendung des Christen

Werkbuch für den Lehrer

Walter-Verlag Ölten und Freiburg im Breisgau

Inhalt

Erster Teil

Mission und Religionsunterricht

- I. «Spring ins Vertrauen»** 13
 - 1. Die ungedeckte Währung 13
 - 2. Auf der Spur nach einem neuen Weg 14
 - 3. Sind Unterrichtsprotokolle gefragt ? 16
 - 4. Vom Wert oder Unwert der didaktisch-methodischen Prinzipien 17
 - 5. Du mußt selber das Seil schwingen 18
- II. Die didaktischen Möglichkeiten der Missionskatechese** 19
 - 1. Epochaltypische Situation der Jugendlichen 19
 - 2. Entwicklungspsychologische Sicht 21
 - 3. Konsequenzen für die Missionskatechese 22

Zweiter Teil

Die Schulklasse und ihre missionarische Aufgabe

Unterrichtsmodelle mit didaktisch-methodischen Besinnungen

Vorbemerkung: Die Struktur der Klasse in soziologischer und psychologischer Sicht 27

Erstes Kapitel: Du und der andere 28

- I. Mein Dienst durch die Tat** 28
 - A.
 - Wir begegnen den karitativen Aufgaben in der Gemeinde 28
 - Entscheidungen nicht diktieren, sondern vor Entscheidungen stellen 31
 - Lernen durch schriftliche Verarbeitung 32
 - B.
 - Die Klasse als « Seelsorgehelfer » 34
 - Exkurs: Schaffung der Eigeherfahrung 36
 - C.
 - Die geschenkte Gemeinschaft mit Christus ist uns Aufgabe am Nächsten 41
 - Scheinfragen blockieren das Unterrichtsgespräch 45
 - Keine Gespräche über Allgemeinheiten! 46
 - Aufgaben klar formulieren und abgrenzen 52
 - Von Lebenssituationen ausgehend die Texte besprechen -
oder der anthropologische Ansatz 54
 - Exkurs: Die Arbeit mit dem Bibeltext 56

Keine Eigengefühle erfragen 61
Neue Texte in die Tiefe verarbeiten 62
Innere Sinnzusammenhänge im Lernbild deutlich machen 64
Die eigene Erfahrung nicht überspringen! 65
Aufnehmen - Verarbeiten - Ausgeben 65
Fremdtexte in die Eigenerfahrung stellen 68
Mit allen Sinnen aufnehmen 68
Exkurs: Nichtbiblische Texte im Religionsunterricht 69

H. Mein Dienst durch das Wort 74

A.

Unser Wort an die Gemeinde 75

B.

Textredaktion und Einsendung des Berichtes an die Redaktion 77

Der Weg von der Erfahrung im Tun zur reflektierten Erfahrung als Eröffnung von Wirklichkeiten 79

C.

Das Wort als Brücke zum andern (Erfahrungsverarbeitung) 80

D.

Unsere Brücke zu einer Missionsgemeinde (Brief kontakt) 84

Nur das konkrete Anliegen stellt uns vor Aufgaben 85

Exkurs: Die Problemstellung, ein vorwegnehmendes Schema 86

III. Mein Dienst durch die Haltung 91

A.

«Ihr seid das Salz der Erde» 92

B.

«Wo ein Christ ist, da predigt er» 95

IV. Mein Dienst durch das Gebet 100

Die Fürbitte bei Gott beginnt mit der Fürbitte bei den Menschen 105

Erlebnishaftes Erfassen und verstandesmäßiges Erkennen nicht vermengen! 107

Didaktisch-hermeneutische Besinnung 108

Exkurs: Die Unterrichtsvorbereitung 115

V. Mein Dienst in der sakramentalen Begegnung mit Christus 129

A.

Du und der andere in der Eucharistiefeier 129

Methodische Überlegungen 133

Exkurs: Das Lernbild 139

B.

Unsere Vorbereitungen auf die Eucharistiefeier in der Klassengemeinschaft 142

C.

Gemeinsame Feier der heiligen Eucharistie 146

Besinnung: Die Eucharistiefeier der Klassengemeinschaft 149

Zweites Kapitel: Du und deine Brüder in aller Welt 156

I. Wer **ist Missionar?** 156

Methodische Überlegung: Der Lehrer muß sein eigenes Lernbild vorbereiten 163

Theologische Besinnung 163

II. **Helfende Christen in Tansania** 166

A.

Der Dienst der Missionsschwester 167

B.

Entwicklungshilfe durch die Mission 168

Filme, Tonbilder und Missionszeitschriften als Arbeitshilfen 170

III. **Sendung der Missionare heute und in der Urkirche** 171

IV. **«Du weißt ein Wort» (Der missionarische Dienst der Verkündigung)** 172

V. **Charles de Foucauld als Missionar (Dienst durch die Haltung)** 173

Gebete zweier Afrikaner 174

Anmerkungen 177